

E I N L A D U N G Z U M
J U B I L Ä U M S W O C H E N E N D E

1925



1985

60 Jahre

Turn,-und Sportverein "Weserstrand" Intschede ev.

15. bis 17. Juni 1985

Festwochenende

In diesem Jahr können wir das 60jährige Bestehen unseres Sportvereines feiern. Aus diesem Anlaß haben wir die Etelser Schloßbühne eingeladen, auf dem Sportplatz ein plattdeutsches Theaterstück aufzuführen. Anschließend wollen wir dann noch gemeinsam ein paar fröhliche Stunden bei Musik und Tanz verbringen. Das Theaterstück beginnt am 15.Juni 1985 um 20,00 Uhr.

Am 16.Juni 1985 findet dann auf dem Sportplatz das traditionelle Fußballspiel zwischen Bewohnern des Millionenviertels und den Kuhlengräbern statt.

Am 17.Juni 1985 findet dann unsere alljährige Lagerolympiade statt. Dabei starten wir um 9,00 Uhr mit der Fahrradtour. Nach Rückkehr wartet dann eine deftige Erbsensuppe auf alle.

Nachmittags können sich dann wieder verschiedene Mannschaften beim "Spiel ohne Grenzen" messen. Auch die Budengasse bietet wieder für jeden etwas zum Mitmachen.

Wir hoffen, daß der Sportplatz durch das Programm für dieses Wochenende zum Mittelpunkt von Intschede wird. Wir bitten unsere Gäste um Verständnis, wenn einmal nicht alles so gut klappt. Für Kritik und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Zum Schluß bedanken wir uns schon im Voraus bei allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen werden.

TSV "Weserstrand" Intschede

Heinrich Clausen
(1.Vorsitzender)

Hermann Strußmann
(Schriftführer)

Meinhard Kothe
(2.Vorsitzender)

Hans-Dieter Oehlmeyer
(Kassenwart)

Vereinsgeschichte von 1925 bis 1939

Seit 1923 war das Streben nach einem Sportverein besonders bei der Jugend vorhanden. Am 1. Februar 1925 kam es dann endlich zur Gründung des Männerturnvereins Intschede. Als Vereinslokal wählte man die damals Schrödersche Gastwirtschaft (heute Esdorn), dessen Inhaber Hermann Lienhop war.

Der damalige Vorstand setzte sich aus dem 1. Vorsitzenden Christian Meyer, dem Turnwart Ibbo Ahrens, dem Kassenwart Friedrich Sammann und dem Schriftführer Martin Oelmeyer zusammen.

Die ersten Turngeräte waren ein Reck und eine Matte, die durch eine Haussammlung finanziert wurden. Bereits im März 1925 konnte das erste Turnfest gefeiert werden. Das Fest machte einen guten Eindruck bei den Bewohnern von Intschede, ebenso wie der Daverdener Spielmannszug, der auf dem Turnfest zu Gast war.

Daraufhin gründete der MTV Intschede einen Spielmannszug und zusätzlich eine Knabenabteilung.

Die Zeit des reinen Männervereins war sehr kurz; denn schon im Jahre 1931 wurde eine Turnerinnenabteilung ins Leben gerufen, der kurze Zeit später eine Mädchenabteilung angegliedert wurde.

Nachdem der MTV dem Turnverband Thedinghausen beigetreten war, wurde das Verbandsturnfest 1928 auf der Stürenburgschen Au durchgeführt. Man spielte aber schon mit dem Gedanken, einen richtigen Sportplatz anzulegen, damit man regelmäßig Übungsstunden durchführen konnte.

1932 war es dann endlich soweit: Der Sandberg, der bisher als Schuttabladeplatz genutzt wurde, sollte zu einem Sportplatz hergerichtet werden. Da es nur einen Kreiszuschuß von DM 400,-- gab, wurden die Arbeiten von arbeitslosen Mitgliedern des Vereins ausgeführt, die als Lohn DM 2,-- am Tag bekamen. Durch die Arbeit freiwilliger Mitglieder wurde noch ein Umkleidehaus errichtet. Im Sommer 1932 wurde der Sportplatz eingeweiht.

Nun konnte neben der Faustballabteilung, die schon seit 1930 bestand, eine Handballabteilung gebildet werden.

Noch im Jahre 1932 wurde die Faustballmannschaft Verbandsmeister des Turnverbandes Thedinghausen und Umgebung.

Im Jahre 1933 wurde eine Vereinsfahne angeschafft. Über 500 Festteilnehmer konnte der MTV Intschede bei der Fahnenweihe begrüßen.

1935 wurde das 10jährige Bestehen gefeiert. Zu dieser Zeit war jeder fünfte Einwohner unseres Ortes Mitglied des Vereins.

1936 fanden die Olympischen Spiele in Berlin statt. Unser Mitglied Christoph Kelling nahm mit 100 anderen Vertretern des Kreises Bremen und Umgebung an der Vorführung "45 Minuten deutsches Turnen" teil. Das war ein großer Erfolg für den so kleinen Verein wie der MTV Intschede.

Als 1939 der 2. Weltkrieg ausbrach, wurden viele Mitglieder eingezogen. Zuerst konnte der Turnbetrieb hauptsächlich durch die Turnerinnen weitergeführt werden, aber nach einiger Zeit mußten auch diese den Übungsbetrieb einstellen.

Fortsetzung der Vereinsgeschichte von
1946 bis 1985

Nach Ende des 2. Weltkrieges kam sofort wieder das Verlangen auf, sich sportlich zu betätigen. Besonders die Jugendlichen waren daran interessiert. Am 2. März 1946 wurde der Sportverein neu gegründet. Der Verein hatte nun den Namen Turn- und Sportverein "Weserstrand" Intschede von 1925 erhalten.

Das Umkleidehaus war stark beschädigt und Sportgeräte waren aus nicht mehr vorhanden. Aus diesem Grunde wurde zunächst hauptsächlich Handball gespielt. Mit der Zeit konnten wieder Geräte angeschafft werden, so daß auch bei der Leichtathletik und beim Turnen wieder Siege errungen werden konnten. Eine große Unterstützung brachten die vielen sportbegeisterten Flüchtlinge, die sich stark am Vereinsleben beteiligten und viele Siege errangen.

1950 wurde das 25jährige Bestehen gefeiert. Das Faust- und Korbballspiel, das 1948 neu begonnen worden war, war zu dieser Zeit schon wieder aufgegeben worden. Mit dem Handballspiel ging es bergauf. Die Herrenmannschaft konnte in die 1. Kreisklasse aufsteigen, womit ein alter Wunsch der Handballer in Erfüllung ging.

Auch die Damenmannschaft war erfolgreich, mußte dann aber leider durch berufliche Abwanderung mehrerer Spielerinnen aufgelöst werden.

1971 kam es endlich zur Erneuerung und Erweiterung des Sportplatzes. Dabei wurde auch das neue Umkleidehaus gebaut, wie wir es heute kennen. Der Sportplatz und das Umkleidehaus wurden mit Unterstützung der Gemeinde, des Kreissportbundes und durch Eigenleistungen der Mitglieder errichtet.

Das Faustball- und Korbballspiel wurde im TSV Intschede nicht wieder aufgenommen, Turnen und Leichtathletik waren inzwischen verklungen, so daß heute nur Handball gespielt wird. Hierfür steht neben unserem Sportplatz auch die 1971 errichtete Turnhalle in Blender zur Verfügung.

Auch in Zukunft wird in Intschede wohl nur Handball gespielt. Weitere Sportarten können nicht angeboten werden, da es an Übungsleitern mangelt. Außerdem würden neue Sportarten bei der geringen Einwohnerzahl von Intschede sicherlich als Konkurrenz zum Handball auftreten. Es ist zu befürchten, daß es beim Handball und auch bei den zusätzlichen Sport-

arten zu Personalnot kommen würde.

1976 wurde seit langer Zeit erstmals wieder eine weibliche Handballmannschaft gegründet und inzwischen ist in der Jugendabteilung die Zahl der Mädchenmannschaften höher als die der Jungenmannschaften.

Zur Zeit besteht die Handballabteilung aus 10 Mannschaften: 1 Altherrenmannschaft, 3 Herrenmannschaften, 1 Damenmannschaft, je 1 männliche B- und D-Jugendmannschaft und je 1 weibliche B-, C- und D-Jugendmannschaft. Der 1. Herren- und der Damenmannschaft gelang in dieser Saison der Aufstieg in die erste Kreisklasse.

1984 wurde aus unserem Verein nach langer Diskussion ein "eingetragener Verein" gemacht, wobei der Verein natürlich eine neue Satzung bekam.

Der Verein hat zur Zeit etwa 140 Mitglieder, das sind mehr als 20% der Einwohnerzahl unseres Ortes. Der guten Kameradschaft und dem großen persönlichen Einsatz einiger Mitglieder haben wir es zu verdanken, daß wir in diesem Jahr auf ein 60jähriges Bestehen zurückblicken können.